



Tegernseer Panoramarunde

T T T

Länge 16,5 km

Höhenmeter: 1070

Dauer: 6:30 Std.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start: Bahnhof Tegernsee

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de — Hans Staar 2013

Man nehme fünf Tourenziele, von denen jedes einzelne für sich einen Ausflug wert ist, und verknüpfe sie zu einer Rundtour. Heraus kommt dabei eine Höhenwanderung, bei der trotz ihrer beachtlichen Länge von annähernd 17 Kilometern fast jeder Meter ein Genuss ist. Nacheinander nehmen wir auf gut begehbaren Wegen und perfekt beschilderten Wegen die Neureuth, die Gindelalm, Gindelalmschneid, Kreuzbergalm, Baumgartenschneid und Riederstein unter die Sohlen

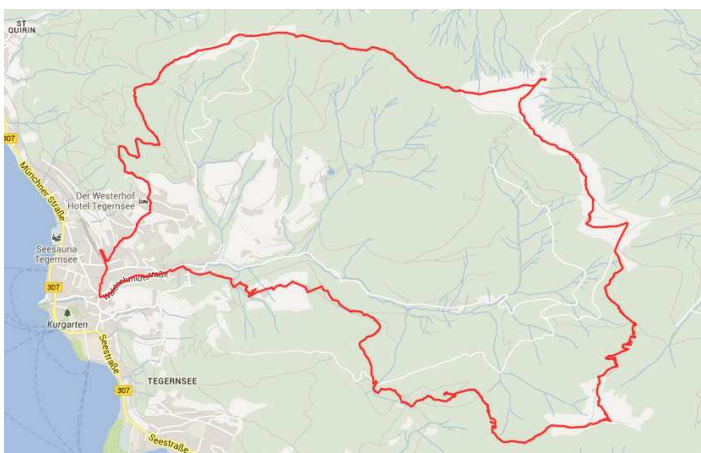
Der Genuss beginnt schon beim Anstieg. Zur Neureuth hinauf führen etliche Wege. Wir haben mit Bedacht den Treppenweg gewählt, der ziemlich einzigartig sein dürfte. Man muss natürlich ein paar hundert Stufen überwinden, hält aber gerne einmal inne, um den Blick auf den Tegernsee zu genießen. Sind die Treppen überwunden erreicht man einen Wald, unter dessen schützendem Blätterdach man auch an heißen Tagen angenehm vorwärts kommt.

Zwischen Neureuth und Gindelalm auf einem Grat im vielleicht schönsten Streckenabschnitt bietet sich beiderseits des Weges eine hinreißende Aussicht: Auf der einen Seite der Tegernsee, der grün herauf leuchtet, im Hintergrund unübersehbar das Zugspitz-Massiv, auf der anderen Seite, etwas im Dunst, München, die Landeshauptstadt.



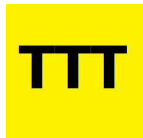
Ein paar hundert Meter weiter begleitet uns über eine längere Strecke der Blick hinunter auf den dunkelgrün schimmernden Schliersee.

Was uns lange in Erinnerung bleiben wird, ist auch der baumlose Anstieg hinauf zur Baumgartenschneid — der Flora wegen. Ganz vorsichtig setzen wir unsere Schritte um nur ja nicht einen der zahllosen Enziane, Schusternagerl, Mehlprimeln oder Trollblumen zu beschädigen. Man muss schon über ein sehr robustes Gemüt verfügen, um von dieser Blumenpracht nicht beeindruckt zu sein. Ein Aspekt, den man gerade bei längeren Touren nicht außer Acht lassen sollte, ist die Gastronomie. Unmittelbar am Wegesrand, strategisch äußerst günstig verteilt, laden vier Gasthäuser oder Almwirtschaften zur Einkehr ein. Hier ein Glas Buttermilch, dort Würstl mit Kraut und obendrein noch eine Halbe Weißbier — einer von vielen Gründen, warum man sich bei dieser wunderbaren Rundtour Zeit lassen sollte.



Blick vom Riederstein-Kirchlein auf Rottach-Egern.

Tegernseer Panoramarunde



km	Höhe	
0	764	Vor dem Tegernseer Bahnhof wenden wir uns nach rechts, biegen jedoch nach knapp 100 Metern links in die Neureuthstraße ein.
0,25	772	Von der Fahrstraße rechts einbiegen in den ausgeschilderten Treppenweg und Westerhofweg.
1,0	929	Das Ende des Treppenweges ist erreicht. Ab hier den gelben Schildern folgen ;Gindelalm über Neureuth – Weg 681"
3,3	1261	Nach 475 Höhenmetern und 75 Minuten sehr gemächlichen Anstiegs fast ausschließlich im Schatten erreichen wir das Neureuth-Berggasthaus. In der Fortsetzung des Weges geben Hinweisschilder präzise vor: Gindelalm 30 min, Baumgartenschneid 2 Std., Riederstein 3 Std.
5,75	1246	Wir erreichen über einen sehr angenehmen Höhenweg die Gindelalm, die zur Brotzeitpause einlädt. Wen's interessiert: Bis hierher sind 575 Höhenmeter zurückgelegt. Anschließend geht's ein kleines Stück zurück, wir wandern auf einem ausgetretenen Wiesenweg bergauf Richtung Kreuzbergalm.
6,2	1327	100 Meter nördlich vom Gipfelkreuz der Gindelalmschneid (1331 m) erreichen wir die Sattelhöhe und wenden uns nach links, wo es zunächst sanft, bald aber steil insgesamt 150 Höhenmeter bergab - und dann wieder bergauf geht.
7,35	1225	Wir erreichen die Kreuzbergalm – eine weitere Einkehrmöglichkeit. Ab hier geht's auf geschotterter Fahrstraße erneut bergab.
7,97	1155	Unmittelbar nach einem Weiderost zweigt links der ausgeschilderte Weg zur Baumgartenschneid ab.
10,65	1444	Wir sind am Baumgartenschneid-Gipfelkreuz angelangt. Ab hier folgen wir den Schildern zum Riederstein.
12,19	1214	Auch wenn die Beine nun schon etwas müde sein sollten: Die 65 Stufen hinauf zu dem kleinen Kirchlein am Riederstein sind ein Muss – schon der traumhaften Aussicht wegen, bevor wir den Schildern nach Tegernsee folgen.
12,74	1060	Wir sind an der „Gaststätte am Galaun“ - die nächste Einkehrmöglichkeit. Am Waldrand orientieren wir uns an den Schildern „Tegernsee über Schießstätte“, also auf dem Fahrweg geradeaus.
13,2	1038	An dieser Einmündung geht es halblinks auf Weg 686 weiter.
14,9	909	Kurz nach dem Anwesen des „Auerbauern“ zweigt ein Fußweg ab, dem wir folgen.
15,5	814	An der Schießstätte überqueren wir die Asphaltstraße und steigen auf dem Fußweg bergab.
15,7	785	Am Alpbach auf die Max-Josef-Straße, nach 600 Metern erreichen wir den Ausgangspunkt Bahnhof.